

IMMOVATION AG – Architekten des geplanten Wohnquartiers Lingner Altstadtgarten Dresden mit Preis ausgezeichnet

Kassel, 07.06.2016 | Lebendig, vielfältig und grün soll es werden, das neue Wohnquartier auf dem ehemaligen Robotron-Areal an der Dresdner Altstadt. Für die Realisierung dieser Vision hat der Projektentwickler IMMOVATION drei Architekturbüros beauftragt. Eines der Architekturbüros, kister scheithauer gross (ksg) aus Köln, wurde jetzt mit dem Sonderpreis des Bundesministeriums für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit für nachhaltige Stahlarchitektur ausgezeichnet.

Die Architekten erhielten den Preis für ihre Transformation des Kölner Gerling-Hochhauses. Das Bürogebäude des früheren Versicherungskonzerns wurde in eine exklusive Wohnimmobilie umgebaut. Das in Stahlrahmenbauweise errichtete 14-geschossige Hochhaus wurde mit großer Sorgfalt funktional und technisch erneuert und statisch ertüchtigt. Die Planer von ksg stellten nach Abschluss der Arbeiten das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes wieder her, obwohl sie das Hochhaus während der Sanierung bis auf sein Stahlskelett zurückgebaut hatten. Das Bürogebäude der Nachkriegsmoderne zeigt sich heute als Wohnhaus der Gegenwart, das aktuelle Anforderung der Bauphysik inklusive Brandschutz erfüllt.

Lars Bergmann, Vorstand der IMMOVATION AG, freut sich über den Erfolg des Kölner Architekturbüros: „Wir gratulieren kister scheithauer gross zu ihrer herausragenden Leistung und freuen uns, dass wir sie für unser Projekt Lingner Altstadtgarten Dresden gewinnen konnten.“ Der Preis wurde vom bauforumstahl (BFS), dem Forum des Deutschen Stahlbaues und dem Bundesministerium für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ausgelobt. Die Jury lobte die Sanierung und Umnutzung des Gerling Hochhauses als Beispiel für „die Beständigkeit stadträumlich, gestalterisch und konstruktiv guter Architektur.“

Beste bauliche Lösung für neues Wohnquartier in Dresden gesucht

„Mit der Planung von bis zu 3.000 Wohnungen unmittelbar an der Altstadt Dresdens haben wir eine große Verantwortung übernommen“, so Lars Bergmann. Für das neue Wohnquartier wolle man abwechslungsreiche Baukörper mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen schaffen, die eine hohe Wohn- und Lebensqualität ermöglichen. „Mit kister scheithauer gross aus Köln, Peter Kulka Architektur aus Dresden und Christoph Mäckler Architekten aus Frankfurt, haben wir Architekturbüros beauftragt, deren Leistungen uns überzeugt haben.“

In Zusammenarbeit mit der Stadt Dresden hatte die IMMOVATION ausgewählte Architekten dazu eingeladen, in einem Werkstattverfahren Ideen für die Bebauung des ehemaligen Industriestandortes der Robotronwerke im Zentrum Dresdens zu entwickeln. Die drei Büros mit den besten Entwürfen wurden mit der konkreten architektonischen Gestaltung des ersten Bauabschnittes beauftragt.

Die nächsten Schritte

Parallel zur weiteren Planung durch die Architekten will die Stadt bis zum 3. Quartal 2016 den Bebauungsplanentwurf für das Areal erarbeiten, welcher dann den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ziel ist es, im ersten Halbjahr 2017 die baurechtlichen Grundlagen zu schaffen, sodass die IMMOVATION mit dem Bau der ersten Gebäude an der St. Petersburger Straße beginnen kann.

Preis und Sonderpreis des deutschen Stahlbaues

Der Preis des Deutschen Stahlbaues wird seit 1972 alle zwei Jahre durch das bauforumstahl ausgelobt. Im Mittelpunkt stehen die Stahlarchitektur und der Architekt. Seit 2010 ergänzt der Sonderpreis des Bundesministeriums für Umwelt, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) für nachhaltige Stahlarchitektur den Preis.

IMMOVATION AG – Wertschöpfung mit Immobilien

Die Projektierung von Wohnimmobilien und Entwicklungsgrundstücken bildet den Kern der Unternehmensaktivitäten. Beispiele für Projekte der IMMOVATION-Unternehmensgruppe sind die Revitalisierung des Industriedenkmal Salamaner-Areal in Kornwestheim sowie die Konversion eines ehemaligen Kasernengeländes in Kassel. Mit dem Projekt „Lingner Altstadtgarten Dresden“ hat die IMMOVATION-Unternehmensgruppe ein weiteres Großprojekt in Angriff genommen. Das Areal der ehemaligen Robotron-Werke mit einer Fläche von ca. 98.000 Quadratmetern im Zentrum Dresdens wurde im November 2014 gekauft. Der Bau des neuen Wohnquartiers ist in mehreren Bauabschnitten geplant und soll voraussichtlich bis zum Jahr 2025 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen: www.immovation-ag.de und www.immovation-blog.de



Bildunterschrift:

Gerling-Hochhaus Köln – vom Bürogebäude zum modernen Wohnhaus

Datei: 0616P1_Gerling-Hochhaus.jpg

Bild: Marcus Schwier

Ansprechpartner:

Michael Sobeck
Unternehmenskommunikation
IMMOVATION Immobilien Handels AG
Druseltalstraße 31 | 34131 Kassel



Besuchen Sie uns im Web!

0616P1

Tel.: +49 (561) 81 61 94-0

Fax: +49 (561) 81 61 94-9

E-Mail: presse@immovation-ag.de

Internet: www.immovation-ag.de